



© Klaus Stattmann

Der Zwischenraum dient als Behausung für den Weinviertelfries von Heinz Cibulka, eine 32 Meter lange digitale Collage über das Leben der Region. Das architektonische Konzept bezieht sich darauf, dass Pendler-Züge, die wie Strichcodes durch die Landschaft huschen, längst Teil des Landschaftsbildes geworden sind, ähnlich wie Strommasten oder Silotürme.

In Umkehrung zum passiven Zugpassagier geht der Betrachter beim Zwischenraum aktiv durch die Aufführungen von Landschaft, von den theatralischen Bildwelten des Frieses über die Stadtansicht von Mistelbach im Stirnfenster bis zum Horizont der Slowakei im Osten der Aussichtsterrasse. (Text: Angelika Fitz)

Zwischenraum

Eibesthallerstraße/Panzerweg
2130 Mistelbach, Österreich

ARCHITEKTUR

Klaus Stattmann

BAUHERRSCHAFT

Gemeinde Mistelbach

Land Niederösterreich

FERTIGSTELLUNG

2005

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

27. Februar 2006



© Klaus Stattmann



© Klaus Stattmann



© Klaus Stattmann

Zwischenraum

DATENBLATT

Architektur: Klaus Stattmann

Mitarbeit Architektur: Mario Gabric, Sven Klöckler

Bauherrschaft: Gemeinde Mistelbach, Land Niederösterreich (Christian Aste)

Maßnahme: Neubau

Funktion: Temporäre Architektur

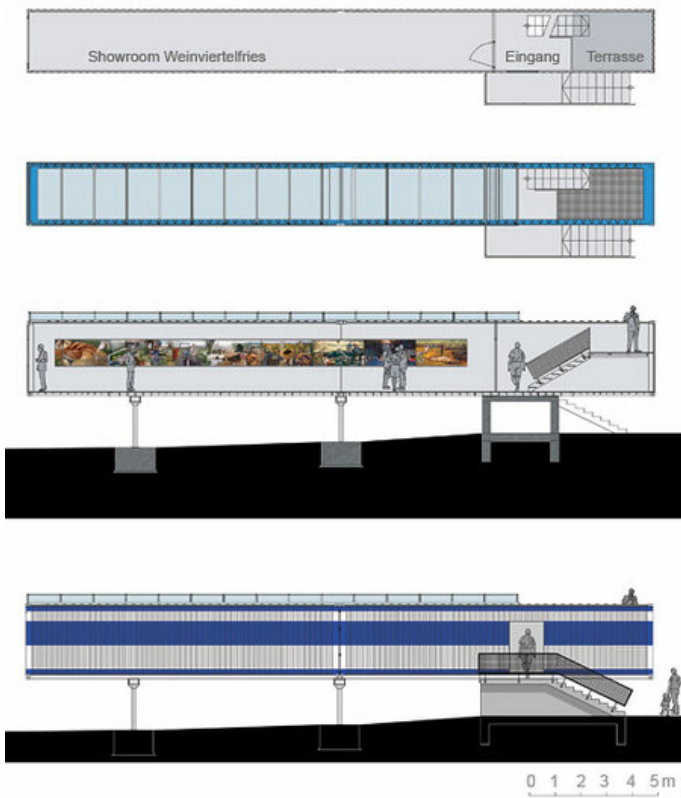
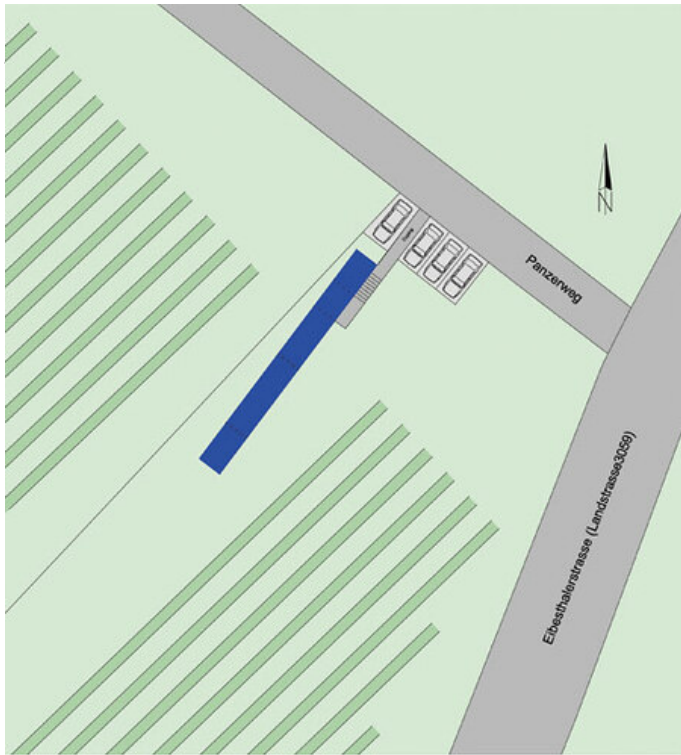
Planung: 2003

Fertigstellung: 2005



© Klaus Stattmann

Zwischenraum



Projektplan